

1.MHC Heli Challenge – Clubbewerb



Motivation:

Die Regeln sind so gestaltet, dass einerseits Anfänger mitmachen können (Schwebeflug soll beherrscht werden), andererseits auch für Könner eine Herausforderung da ist.

Man kann mit Helis jeder Größe an den Start gehen. Klein-Helis sollen keinen Nachteil haben.

Zielsetzung:

Der Wettbewerb findet in zwei Teilbewerben A und B statt. Man kann bei nur einem oder bei beiden Teilbewerben mitfliegen. In beiden Bewerben wird der Sieger ermittelt und auch der Gesamtsieger für beide Bewerbe.

Ziel des Teilwettbewerbes A ist, innerhalb einer vorgegebenen Flugzeit die Ecken eines Dreiecks der Reihe nach möglichst oft am Boden zu berühren. Die Ecken werden der Reihe nach angefliegen.

Ziel des Teilwettbewerbs B ist, einen weitgehend selbst gestalteten einfachen Kurs (horizontal: Kreis, Dreieck, Rechteck) zwei Mal in der gleichen Zeit zu durchfliegen, ohne technische Hilfsmittel zur Zeitnehmung zu nutzen. Es kommt auf das Zeitgefühl an, während man fliegt. Der erste Flug gibt die Zeit vor. Es zählt, dass man beim zweiten Mal Fliegen möglichst genau dieselbe Zeit erreicht, wie beim ersten Mal.

Beim zweiten Teil kommt es also nicht darauf an, wie und wie schön man die Figuren fliegt, sondern nur auf das Zeitgefühl.

Regeln für beide Teilwettbewerbe:

Bei jedem Flug steht ein Punkterichter zur Seite, der die Zeitnehmung macht und nach O.k. des Piloten die Startfreigabe gibt.

Der Standort der Piloten während des Fluges ist beliebig. Selbstverständlich ist auf Sicherheitsabstand zu achten.

Der Start des Helis erfolgt nach Startfreigabe des Punkterichters im vorgesehenen Start- und Landekreis. Die Zeitählung beginnt mit Abheben der Kufen und endet mit dem Aufsetzen.

Der Start hat innerhalb von 30 Sekunden nach Startfreigabe zu erfolgen. Ansonsten erfolgt eine Nullwertung für diesen Durchgang.

Eine Nullwertung erfolgt auch bei Verstößen gegen die Sicherheit (wird im Briefing erklärt) oder wenn der Heli nach der Landung beschädigt ist.

Je nach Teilnehmerzahl und Wetter werden mehrere Durchgänge geflogen. Pro vollendetem 4. Durchgang gibt es eine Streichwertung.

Der Punkterichter kann wegen vom Piloten unverschuldeter Zwischenfälle eine Wiederholung des Fluges gestatten.

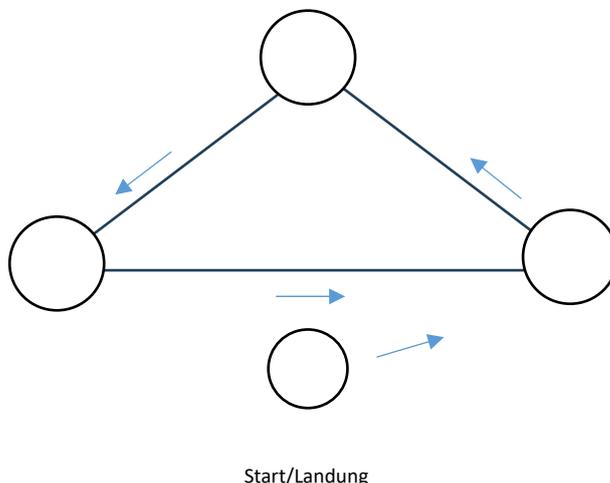
Teilwettbewerb A im Detail (Dreiecks-Fliegen)

Markierungen am Boden:

Startkreis

An den Ecken eines Dreiecks ist jeweils ein großer Kreis (Durchmesser etwa 2m) angeordnet.

Nach dem Abheben vom Startkreis fliegt der Pilot der Reihe nach die nach freier Wahl die Kreise im oder gegen den Uhrzeigersinn an. Innerhalb von 3 Minuten muss er dabei den Boden innerhalb des Kreises mit den Kufen kurz berühren und zum nächsten Kreis weiterfliegen. Es zählt, wenn mindestens ein Teil der Kufe im Inneren des jeweiligen Kreises den Boden berührt. Für eine Bodenberührung im Kreis bekommt man 1 Punkt. Es gilt die Entscheidung des Punkterichters. 3 Minuten nach Start gibt der Punkterichter das Ende der Flugzeit bekannt. Danach muss der Pilot unverzüglich im Startkreis landen. Bodenberührungen nach dem 3 Minuten Intervall zählen nicht mehr. Bei mehrmaligen aufeinanderfolgenden Bodenberührungen des Kreises einer Ecke zählt nur die erste Berührung. Weitere Punkte gibt es erst bei der nächsten Ecke. Zur nächsten Ecke darf man erst weiterfliegen, wenn man den Boden innerhalb des Kreises berührt hat.



Teilwettbewerb B im Detail (Zeit-Fliegen)

Markierungen am Boden:

Startkreis

Bei diesem Teilwettbewerb kommt es darauf an, zwei Mal hintereinander eine Flugaufgabe in möglichst gleicher Zeit zu fliegen. Durch den ersten Flug wird eine Zeit vom Piloten als Referenz für den zweiten Flug festgelegt. Beim zweiten Flug muss diese Flugzeit möglichst genau wieder erreicht werden. Gewertet wird die Zeitdifferenz zwischen erstem und zweitem Flug in Sekunden. Pro Durchgang bekommt der Pilot 100 Punkte abzüglich der Zeitdifferenz zwischen den beiden Flügen in Sekunden.

Beispiel: erste Flugzeit 150 Sekunden, zweite Flugzeit 160 Sekunden, Differenz: 10 Sekunden, ergibt $100 - 10 = 90$ Punkte.

Bei Nicht-Antreten für einen Durchgang oder Landung außerhalb des Startkreises oder Bruchlandung werden keine Punkte vergeben.

Ablauf:

Nach Startfreigabe durch den Punkterichter erfolgt der Start innerhalb von 30 Sekunden.

Danach fliegt der Pilot der Reihe nach **horizontal** zwei Mal hintereinander einen Kreis, ein Dreieck und ein Rechteck.

Diese horizontalen Flüge werden innerhalb der im Briefing vorgegebenen Bereiche geflogen.

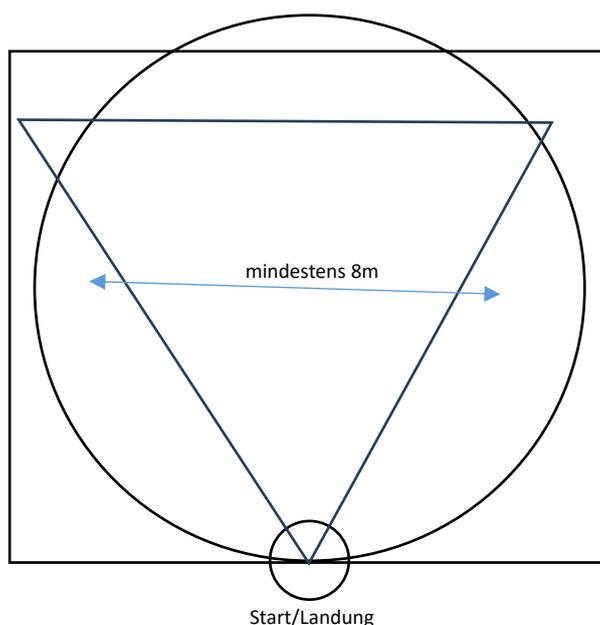
Reihenfolge also: Start, Kreis, Dreieck, Rechteck, Kreis, Dreieck, Rechteck, Landung. Die Figuren müssen als solche erkennbar sein. Dreieck und Rechteck sollen also 3 bzw. 4 deutlich erkennbare Richtungsänderungen an den Ecken im Flug aufweisen. Die Präzision wird nicht bewertet. Die Größe, Platzierung und Orientierung der Figuren und die Geschwindigkeit des Fluges stehen dem Piloten weitestgehend frei. Einzige Einschränkungen: Sicherheitsabstände sind einzuhalten und eine Mindestgröße der Figuren von etwa 8 Metern soll nicht unterschritten werden. Zur Orientierung werden Fähnchen in 8m Abstand zueinander aufgestellt. Die Ecken der Figuren bzw. der Kreis sollen außerhalb der Fähnchen sein.

Die Größe und Präzision der horizontalen Figuren werden also NICHT bewertet, müssen aber als Kreis, Dreieck und Rechteck erkennbar sein. Die Figuren dürfen auch im Schwebeflug geflogen werden.

Die erste erflogene Zeit gilt als Referenz für den zweiten Flug. Diese wird dem Piloten erst nach dem zweiten Flug bekannt gegeben. Der Start für den zweiten Flug erfolgt innerhalb von maximal 30 Sekunden nach der Landung des ersten Fluges. Im zweiten Flug werden genau dieselben horizontalen Figuren wie im ersten Flug geflogen in möglichst derselben Zeit. Es zählt die Zeit zwischen Abheben und Aufsetzen im Start/Landekreis, die vom Punkterichter ermittelt wird.

Nur der Punkterichter darf die Zeit nehmen. Der Pilot darf keinerlei technische Hilfsmittel zur Zeitnehmung verwenden und darf keine Hinweise von anderen Personen bekommen. Also: Piepsen oder Vibrieren am Sender, Zeitansage, regelmäßige Telemetrieansage, Ticken, Signale von Uhren oder Handys sind verboten. Einzig das gesprochene Zählen des Piloten ist erlaubt.

Der Punkterichter gibt die Flugzeiten erst nach Ende des zweiten Fluges bekannt. Nach dem ersten Flug wird keine Zeit bekannt gegeben.



Start, Kreis, Dreieck, Rechteck, Kreis, Dreieck, Rechteck, Landung